



Statistische Informationen 1/2012

Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe

(vorläufige Ergebnisse)

Bearbeitet von Christine Reiterlechner
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

Juli 2012

Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe

Nummer 1/2012

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe

(vorläufige Ergebnisse)

Von der AK erstellte Zusammenfassung einer Sonderauswertung von Statistik Austria
im Auftrag
der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte und der Wirtschaftskammer Österreich
bearbeitet von: Mag. Christine Reiterlechner

Juli 2012

Inhalt

Seite

Einleitung	3
Die Konjunkturstatistik	4
Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen	5
1. Beschäftigte	5
2. Arbeitsvolumen	7
3. Verdienste	8
4. Auftragsvolumen	11
5. Produktion	13
6. Eigenberechnungen	14
7. Ergebnisse	15

Tabellen

Tab. 1: Betriebe und Beschäftigte	16
Tab. 2: Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung	18
Tab. 3: Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten	20
Tab. 4: Teilzeitquote	22
Tab. 5: Bezahlte und geleistete Arbeitsstunden pro Kopf	24
Tab. 6: Verdienste der Arbeiter pro Kopf	26
Tab. 7: Verdienste der Angestellten pro Kopf	28
Tab. 8: Auftragseingänge in Tausend EURO	30
Tab. 9: Auftragsbestände in Tausend EURO	32
Tab.10: Produktionswerte in Tausend EURO und EURO pro Kopf	34

Einleitung

Mit Jahresbeginn 1996 erfolgte eine grundlegende Umstellung der Wirtschaftsstatistik. An die Stelle der vorherigen Industrie- und Gewerbestatistik, die die Betriebe nach ihrer Zugehörigkeit zur Systematik der Wirtschaftskammer Österreich erfasst hatte (institutioneller Ansatz), trat die für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindliche Konjunkturstatistik nach dem Aktivitätsansatz. Die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse der Konjunkturstatistik sind nunmehr nach ÖNACE, der Österreichversion der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten NACE gegliedert. Die Untergliederung in Industrie- und Gewerbebranchen nach der Systematik der Wirtschaftskammer fiel dadurch weg.^{*)}

Die Ergebnisse der früheren Industrie- und Gewerbestatistik wurden bei Lohnverhandlungen zu Rate gezogen. Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte und die Wirtschaftskammer Österreich hatten und haben daher ein vitales Interesse an Ergebnissen in der Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftskammer Österreich. Deshalb gaben die beiden Interessenvertretungen gemeinsam eine Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Industrie und Gewerbe für die Ergebnisse auf Betriebsebene in Auftrag. Die Ergebnisse der Sonderauswertung werden von Statistik Austria den beiden Kammern auf Monatsbasis übermittelt. Die Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der AK-Wien übernimmt die von Statistik Austria übermittelten Daten der Sonderauswertung und bereitet sie entsprechend auf.

Die vorhandene Publikation soll einen Überblick über die vorhandenen Daten geben. Im Kapitel „Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen“ findet sich eine detaillierte Auflistung und Erklärung des vorhandenen Materials. Der Tabellenteil stellt eine zusammengefasste Darstellung ausgewählter Ergebnisse in übersichtlicher Form dar. Darüber hinaus wurden einige Kennzahlen errechnet. Detailliertere Ergebnisse werden auf Anfrage gerne übermittelt.

Die Wirtschaftskammer Österreich hat mit Jänner 2011 eine Umstellung, Neubenennung und teilweise Zusammenfassung ihrer Fachverbände in Industrie und Gewerbe vorgenommen. Während die Fachverbände der Industrie mit den Vorjahren vergleichbar sind, ist dies bei den Fachverbänden des Gewerbes nicht mehr möglich.

Im Berichtsjahr 2011 gab es in der Industriebranche Gas- und Wärmeversorgung statistische Umstellungen, die dazu führen, dass auf Grund der hier vorliegenden, vorläufigen Ergebnisse, Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich sind. Werte für die Industrie insgesamt können daher ebenfalls nur unter Abzug der Industriebranche Gas- und Wärmeversorgung mit den Vorjahren verglichen werden.

^{*)} Details siehe Statistik Austria, "Statistische Nachrichten", Heft 2/1996, Seite 113 ff. und Heft 12/1996, Seite 977 ff. - Die Ergebnisse der Konjunkturerhebungen im Produzierenden Bereich (ÖNACE-Gliederung) sind den quartalsweise erscheinenden "Statistischen Übersichten" sowie STATAS der Statistik Austria zu entnehmen.

Weitere, detaillierte Informationen zur Konjunkturstatistik unter: <http://www.statistik.at>, Stichwort: Konjunkturstatistik

Die Konjunkturstatistik

Als Folge der EU-Mitgliedschaft Österreichs sind EUROSTAT Daten über die Güterproduktion zur Verfügung zu stellen. Daher war es erforderlich, die vorherige nationale Industrie- und Gewerbestatistik an Europäische Rechtsakte anzupassen. Es wurde ein Rahmenkonzept auf monatlicher Basis entwickelt, das nicht nur die europäischen Harmonisierungserfordernisse hinsichtlich der Güterproduktion abdeckt, sondern auch die Basisdaten zur Berechnung von Konjunkturindikatoren bereitstellt.

Entsprechend den Erfordernissen der EU ist die Umstellung der Systematik der Wirtschaftszweige mit einer weitgehenden Umstellung der Erhebungsmodalitäten einhergegangen. Bis 1995 wurden die Betriebe nach ihrer Zugehörigkeit zur Wirtschaftskammersystematik erfasst; das Zuordnungskriterium für die Konjunkturerhebungen im produzierenden Bereich war die Zugehörigkeit zur Sektion Industrie bzw. Gewerbe der Wirtschaftskammer Österreich bzw. zu ihren Fachverbänden und Bundesinnungsgruppen. Nunmehr wird das Unternehmen bzw. der Betrieb aufgrund seiner wirtschaftlichen Aktivität (d. h. Zugehörigkeit zur entsprechenden NACE-Klasse) schwerpunktmäßig zugeordnet.

Für die Berichtsperiode 1995 erfolgten die Erhebungen nach der Kammersystematik und nach dem Aktivitätsansatz. Die monatlichen Erhebungen seit Jänner 1996 liefern nur noch Daten nach dem Aktivitätsansatz.

Die nunmehr stattfindenden Erhebungen werden in Form einer Konzentrationsstichprobe durchgeführt. Erfasst werden Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften im Bauwesen sowie unternehmerischen Teilorganisationen (Betriebe), die eine den Wirtschaftszweigen "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden", "Herstellung von Waren", "Energieversorgung", „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ sowie "Bau" der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) entsprechende Tätigkeit ausüben oder eine mit diesen Tätigkeiten verbundene Dienstleistung erbringen, sofern sie mindestens 20 Beschäftigte haben. In Fällen zu geringer Abdeckung werden Unternehmen mit mindestens einer Million Euro Umsatz unabhängig von der Beschäftigtenzahl einbezogen.

Die statistische Systematik der Wirtschaftszweige, NACE Rev. 1. wurde 2003 einer Revision unterzogen (NACE Rev. 1.1), auf deren Basis die ÖNACE 2003 erstellt wurde. Ab dem Berichtsjahr 2008 gilt die ÖNACE 2008, die auf der NACE Rev. 2 basiert. Die NACE Rev. 2 umfasst eine tiefgreifende Änderung der Wirtschaftssystematik, die die geänderten Wirtschaftsverhältnisse widerspiegelt und eine internationale statistische Harmonisierung zum Ziel hat.

Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik sind aufgrund der Umstellung auf die ÖNACE 2008 mit den Ergebnissen für die Jahre vor 2008 nur bedingt vergleichbar. Da die Konjunkturstatistik die Basis für die hier vorliegende Sonderauswertung ist, sind auch im Falle der Sonderauswertung Vergleiche mit den Jahren vor 2008 mit Vorsicht zu behandeln.

Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen

1. Beschäftigte

Für die Einordnung der Beschäftigten in Selbständige und unselbständig Beschäftigte wie auch deren Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte ist die sozialversicherungsrechtliche Stellung dieser Personen maßgeblich.

1.1. Eigenpersonal

Als Eigenpersonal werden alle im Unternehmen Selbständigen und unselbständig Beschäftigten (sofern sie vom meldenden Unternehmen bezahlt und im Personalstand geführt werden) verstanden, unabhängig davon, ob dieses Personal zum Stichtag (Ende des Monats) im meldepflichtigen Unternehmen oder im Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder eines anderen Unternehmens tätig ist. Grundsätzlich ist die sozialversicherungsrechtliche Stellung in der Meldeeinheit maßgeblich.

Aufsichtsräte sowie Personen, die auf der Grundlage von Werkverträgen für das Unternehmen tätig sind, zählen weder zu den Selbständigen noch zu den unselbständig Beschäftigten und sind daher nicht berücksichtigt.

Selbständige:

Zu den Selbständigen zählen tätige Inhaber sowie mithelfende Familienangehörige. Diese Personen beziehen weder einen Gehalt/Lohn, noch sind sie als unselbständig Beschäftigte sozialversichert. Sie sind bei jenem Betrieb erfasst, dem sie örtlich zugezählt werden.

Tätige Inhaber:

Tätige Inhaber (auch Mitinhaber, Pächter) sind Firmeninhaber (auch Teilhaber), welche die Meldeeinheit wirtschaftlich und organisatorisch leiten und nicht als unselbständig Beschäftigte sozialversichert sind.

Mithelfende Familienangehörige:

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die zur Familie des Inhabers (Mitinhabers oder Pächters) gehören, regelmäßig im Unternehmen mitarbeiten und nicht als unselbständig Beschäftigte sozialversichert sind.

Unselbständig Beschäftigte:

Zu den unselbständig Beschäftigten zählen alle Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Heimarbeiter), welche am Ende des Monats in einem aufrechten Arbeitsverhältnis oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen, dem der meldende Betrieb angehört, gestanden sind und von diesem Lohn oder Gehalt (bzw. Lohn oder Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall), Lehrlingsentschädigung bzw. Heimarbeiterentgelt bezogen haben (Stichtagsangabe).

Einzubeziehen sind auch (solange das Arbeitsverhältnis oder ein bestehender Vertrag nicht gelöst sind):

- Erkrankte
- Urlauber
- Personen, die lediglich Übungen beim Bundesheer leisten
- im Mutterschutz befindliche Frauen
- Streikende oder von einer Aussperrung Betroffene
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Ferialpraktikanten
- Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter
- Personal auf Bau- und Montagestellen
- vorübergehend im Ausland Tätige (solange die Bezugsauszahlung vom Unternehmen des meldenden Betriebs erfolgt).

- Nicht zu den unselbständig Beschäftigten gezählt werden:
- zum Grundwehr- bzw. Zivildienst Einberufene
- in Karenz befindliche Personen (auch wenn sie in einem aufrechten Dienstverhältnis zum Unternehmen stehen)
- Aufsichtsräte
- Personen mit Werkverträgen
- Arbeitnehmer, die vor dem Ende des Monats ihr Arbeitsverhältnis zum Unternehmen gelöst haben
- Selbständige
- tätiges Fremdpersonal anderer Unternehmen (wie z.B. Leasing- oder Leihpersonal).

Angestellte:

Angestellte sind alle Gehaltsempfänger, die der Versicherungspflicht als Angestellte gemäß ASVG unterliegen.

Zu den Angestellten zählen auch:

- geschäftsführende Gesellschafter
- Vorstandsmitglieder
- andere leitende Kräfte, soweit sie vom Unternehmen des meldenden Betriebs Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden
- manuell Arbeitende im Angestelltenverhältnis
- Meister
- Heimangestellte

Arbeiter:

Arbeiter sind alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, die der Versicherungspflicht als Arbeiter gemäß ASVG unterliegen.

Lehrlinge:

Lehrlinge sind Personen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz ausgebildet werden und einen bei der zuständigen Lehrlingsstelle eingetragenen Lehrvertrag haben.

Kaufmännische Lehrlinge:

Kaufmännische Lehrlinge sind Lehrlinge, welche einen Angestelltenberuf erlernen.

Gewerbliche Lehrlinge:

Gewerbliche Lehrlinge sind Lehrlinge, welche in einer Facharbeiterausbildung stehen.

Teilzeitbeschäftigung:

Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn von einem unselbständig tätigen Beschäftigten regelmäßig eine wöchentliche Normalarbeitszeit von maximal 35 Stunden oder weniger erbracht wird. Vom Vorliegen einer Teilzeitbeschäftigung bei einer kollektivvertraglichen Arbeitszeit von weniger als 35 Stunden ist auszugehen, wenn die Normalarbeitszeit weniger als 90% der kollektivvertraglichen Arbeitszeit beträgt.

Heimarbeiter:

Heimarbeiter sind Personen im Sinne des Heimarbeitergesetzes.

1.2. Fremdpersonal

Unter Fremdpersonal ist das im meldenden Betrieb zum Stichtag tätige Personal anderer Betriebe desselben Unternehmens oder Personal anderer Unternehmen (wie z.B. Leasing- oder Leihpersonal), welches vom Betrieb im Produktionsprozess oder in sonstiger unternehmensbezogener Tätigkeit eingesetzt, jedoch vom bereitstellenden Unternehmen bezahlt und in dessen Lohn-/Gehaltsliste geführt wird, ausgewiesen.

2. Arbeitsvolumen

In die Ermittlung des Arbeitsvolumens (entspricht der Summe der Arbeitsstunden) im Berichtsmonat ist nur das im Berichtszeitraum im Betrieb tatsächlich tätige Eigenpersonal (Angestellte und Arbeiter, einschließlich Lehrlinge, jedoch ohne Heimarbeiter) einbezogen, unabhängig davon, ob diese Beschäftigten im meldepflichtigen Betrieb oder in dessen Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder einem anderen Unternehmen tätig sind.

Grundsätzlich wird, sofern keine Zeiterfassungssysteme vorhanden sind, bei den Angestellten von der kollektivvertraglich definierten Monatsarbeitszeit, bei den Arbeitern von der kollektivvertraglich festgelegten Wochenarbeitszeit (umgelegt auf den Berichtsmonat) ausgegangen.

2.1. Bezahlte Stunden

Zu den bezahlten Stunden zählen alle Ausfallstunden wie alle tatsächlich geleisteten Stunden.

Mitberücksichtigt sind:

- alle aufgrund EFZG refundierten Stunden
- alle geleisteten Über-, Sonntags-, Nacht- und Feiertagsstunden.

Nicht eingerechnet sind die Zeiten allfälliger Streiks bzw. Aussperrungen.

2.2. Geleistete Stunden

In den geleisteten Stunden sind nur die tatsächlich geleisteten Stunden berücksichtigt. Bei Schichtbetrieb wird die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten gemeldet.

Es gilt daher in der Regel: geleistete Stunden = bezahlte Stunden minus bezahlte Ausfallstunden.

In die geleisteten Arbeitsstunden sind somit einbezogen:

- reguläre Arbeitszeit lt Kollektivvertrag (falls keine internen Aufzeichnungen vorliegen)
- unbezahlte Mehrarbeit (insbesondere von Angestellten), wenn genaue Aufzeichnungen vorliegen
- bezahlte Überstunden, Nachtarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit
- die von den Lehrlingen und den in einem Ausbildungsverhältnis stehenden Arbeitnehmern geleisteten Arbeitsstunden
- kurze Arbeitspausen
- für Angestellte darüber hinaus auch unbezahlte Stunden, sofern darüber Aufzeichnungen vorliegen.

Nicht einbezogen sind:

- Arbeitsausfälle: Krankenstand, Streik, Urlaub, Feiertage, Aussperrungen, Kurzarbeit, sonstige Arbeitsausfälle, die im Bereich des Unternehmens liegen (z.B. Materialmangel)
- das Arbeitsvolumen der Selbständigen
- unbezahlte Überstunden (auf Grund fehlender Aufzeichnungen)
- Wegzeiten
- nicht bezahlte Mittagspausen.

3. Verdienste

Die Verdienste beziehen sich grundsätzlich (- adäquat dem Eigenpersonal -) auf das im Betrieb im Berichtszeitraum tätige Personal (sofern vom Unternehmen, dem der Betrieb angehört, bezahlt und im Personalstand geführt), unabhängig davon, ob diese Beschäftigten am Ende des Berichtsmonats im meldepflichtigen Betrieb oder in dessen Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder einem anderen Unternehmen tätig sind.

3.1. Bruttolohn-/gehaltssumme

Als Bruttolohn- bzw. Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Brutto-(Gesamt-)bezüge (Bar- und Sachbezüge).

In die Bruttolohn- und -gehaltssumme einbezogen sind:

- Zuschläge und Zulagen (wie Leistungs- und Erschwerniszulagen)

- Entlohnungen für Überstunden, Schicht-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit sowie Mehrarbeit
- Vergütungen für Feiertage und Urlaube, Arbeitsausfälle und dergleichen
- Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall
- Sonderzahlungen wie 13. und 14. Gehalt, Gewinn- bzw. Ertragsbeteiligung sowie Gratifikationen und sonstige einmalige Lohn- und Gehaltszahlungen (z.B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütung)
- Abfertigungen gemäß Arbeits-, Kollektivvertrags- oder sonstigem Vertragsrecht
- Entschädigungen für nicht gewährten bzw. nicht in Anspruch genommenen Urlaub
- Urlaubsentschädigung und Urlaubsabfindung bei Auflösung eines Arbeitsverhältnisses von mehr als 3 Jahren
- für einige ÖNACE-Klassen im Bau:
 - das Urlaubsentgelt sowie Urlaubsentschädigungen bzw. -abfertigungen gemäß Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (im Sinne der Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa).
 - Brutto-Sonderausstattungen im Bauwesen
 - Schlechtwetterentschädigungen

Nicht in die Bruttolohn- bzw. -gehaltssumme einbezogen sind:

- echte Aufwandsentschädigungen sowie Auslagenersätze wie Reisekosten, Taggelder, Übernachtungsgelder, Diäten, staatliche Unfallsvergütungen, sogenannte Auslösungen im Bauwesen und andere durchlaufende Posten
- alle Vergütungen an ehemalige Arbeitnehmer und deren Angehörige (wie z.B. Pensionen, Hinterbliebenenrenten, Witwen- und Waisengelder)
- Familienbeihilfen bzw. Familienbeihilfenfondsumlage (Dienstgeberbeitrag zum FLAF)
- Kommunalabgabe (U-Bahnsteuer) und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (einschließlich Ausgleichstaxen).

3.2. Brutto-Sonderzahlungen

Von den Bruttolöhnen und -gehältern bzw. Bruttolehrlingsentschädigung und Bruttoheimarbeiterentgelten gelten als Sonderzahlungen: alle Zahlungen oder Sachbezüge, die nicht monatlich geleistet werden und mit dem Produktionsprozess nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen.

Unter Lohn- und Gehalts Sonderzahlungen sind insbesondere zu verstehen:

- Urlaubszuschüsse
- Weihnachtsremunerationen
- Gratifikationen
- Gewinn- und Ertragsbeteiligungen.

Im Bauwesen das Urlaubsentgelt gemäß Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa.

3.3. Brutto-Abfertigungen

Von den Bruttolöhnen und -gehältern bzw. Bruttoheimarbeiterentgelten gelten als Abfertigungen die vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer im Falle der Auflösung des Arbeitsverhältnisses auf freiwilliger oder gesetzlicher Basis geleisteten Zahlungen. Im Bauwesen die Abfertigung gemäß Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa.

3.4. Nettolohn-/gehaltssumme

Die Nettolöhne bzw. -gehälter errechnen sich aus den Bruttolöhnen bzw. -gehältern, vermindert um die Lohnsteuer und den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung sowie alle Pflichtbeiträge. In die Nettolöhne werden darüber hinaus die Nettoentschädigungen der gewerblichen Lehrlinge sowie die Nettoheimarbeiterentgelte, in die Nettogehälter die Nettoentschädigungen der kaufmännischen Lehrlinge eingerechnet.

Bei der Berechnung der Nettolöhne bzw. -gehälter auf Basis der Bruttolöhne bzw. -gehälter nicht abgezogen werden:

- allfällige Abzüge zur Deckung von:
 - Vorschüssen
 - Schuldentilgungen
 - Alimenten
 - Lohnpfändungen
 - Ratenabschlagszahlungen
 - Vorbehalten aller Art
- sonstige, vom Dienstgeber einbehaltene Beträge wie z.B. Beiträge zur Werksküchenverpflegung, Gewerkschaftsbeiträge und ähnliches.

3.5. Brutto-Sondererstattungen im Bauwesen

Sondererstattungen als Unterposition der Bruttolohnsumme sind nur im Bauwesen angeführt.

Zu den Sondererstattungen zählen:

- Trennungsgelder in kollektivvertraglich (allenfalls sonderkollektivvertraglich) festgelegter Höhe
- Wegegeld
- Fahrtkostenvergütung
- Übernachtungsgeld
- Zehrgeld

Zu den Sondererstattungen zählen jedoch nicht:

- Entgeltfortzahlungen
- Schlechtwetterentschädigung.

3.6. Lehrlingsentschädigung

Die Lehrlingsentschädigung ist das Entgelt für Personen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz beschäftigt werden.

3.7. Heimarbeiterentgelt

Heimarbeiterentgelt ist das Entgelt für Heimarbeit im Sinne des Heimarbeitergesetzes (also die Stückentgelte sowie das Urlaubsentgelt, Entgelt bei Arbeitsverhinderung, Leistungen im Pflegefall, das Feiertagsentgelt sowie die Sonderzahlungen).

Nicht als Bestandteil des Heimarbeiterentgelts gelten:

- Unkostenzuschläge
- Materialvergütungen
- Familienbeihilfen.

Seit 2003 sind darüber hinaus Daten über die gesetzlichen Sozialbeiträge und die freiwilligen Sozialleistungen der Arbeitgeber verfügbar.

4. Auftragsvolumen

Das Auftragsvolumen wird wertmäßig, getrennt nach Inlands- bzw. Auslandsaufträgen (letztere differenziert nach Euro-Zone und Sonstige) gemeldet.

Das Auftragsvolumen wird differenziert nach den Merkmalen:

- Auftragseingang (-zugang) im Berichtsmonat
- Auftragsstornierung (-kürzung) im Berichtsmonat
- Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

4.1. Auftragseingang (-zugang)

Als Auftragseingänge gelten die im Berichtszeitraum akzeptierten Neuaufträge der Meldeeinheit mit ihren Werten laut Auftragsbestätigung. Lautet die Auftragsbestätigung nur über eine Menge, so wird als Wert der zu erwartende Erlös angegeben.

Im Bauwesen sind darunter alle im Berichtszeitraum akzeptierten Neuaufträge (ohne Eigenaufträge innerhalb des Unternehmens) zu verstehen. Für diese Tätigkeiten wird zusätzlich als 'Darunter'-Position der Wert der öffentlichen Auftragseingänge gemeldet.

Nicht berücksichtigt werden:

- Aufträge für Handelswaren
- Aufträge über durchzuführende Lohnarbeit
- unternehmensinterne Aufträge

4.2. Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

Als Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtszeitraums wird der Wert aller zu Buche stehenden, noch nicht durchgeführten, jedoch akzeptierten Aufträge verstanden.

Im Gesamtauftragsbestand bleiben Wertberichtigungen zu bereits angenommenen Aufträgen, die sich aus Lohn- und Materialpreisveränderungen ergeben, unberücksichtigt.

Der Auftragsbestand errechnet sich wie folgt:

	Auftragsbestand am Ende des Vormonats
plus	Auftragseingänge des Berichtsmonats
minus	Auftragsstorni (-minderungen) des Berichtsmonats
minus	Auftragserfüllungen

=	Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

5. Produktion

Die Produktion wird nach ÖPRODCOM gemeldet, sofern die in der ÖPRODCOM-Liste angeführten Güter im Berichtsmonat tatsächlich erzeugt und/oder vom Betrieb tatsächlich verkauft (abgesetzt) wurden bzw. deren Produktion in Lohnarbeit durchgeführt wurde.

Die identifizierten Produkte werden wert- bzw. mengenmäßig getrennt nach:

- Eigenproduktion
- durchgeführter Lohnarbeit
- vergebener Lohnarbeit
- abgesetzter Produktion

gemeldet.

5.1. Eigenproduktion:

Als Eigenproduktion gilt die im Berichtszeitraum im Betrieb hergestellte Produktionsmenge. Die eigenproduzierte Menge wird mit dem zum Berichtszeitraum geltenden Preis (ohne Umsatzsteuer) bewertet. Güter bzw. Leistungen, deren Fertigstellung mehrere Berichtszeiträume in Anspruch nehmen, werden erst zum Zeitpunkt der Fertigstellung gemeldet.

5.2. Durchgeführte Lohnarbeit:

Lohnarbeit liegt vor, wenn vom Auftraggeber unberechnet geliefertes Material durch den Auftragnehmer be- oder verarbeitet wird, wobei es sich bei Auftraggeber und Auftragnehmer grundsätzlich um Teilorganisationen verschiedener Unternehmen handelt.

Als Wert der durchgeführten Lohnarbeit wird vom Auftragnehmer nur die vom Auftraggeber bezahlte Vergütung für die erbrachte Leistung (Lohngröschchen) gemäß Faktura angesetzt.

5.3. Vergebene Lohnarbeit:

Als Menge der vergebenen Lohnarbeit wird vom Auftraggeber die vom Auftragnehmer fertig gestellte und dem Auftraggeber zurück gelieferte Auftragsmenge innerhalb des Berichtsmonats gemeldet. Die Bewertung dieser Menge erfolgt mit dem zum Berichtszeitraum geltenden Preis (ohne Umsatzsteuer).

5.4. Abgesetzte Produktion:

Als abgesetzte Produktion gilt die im Berichtszeitraum vom produzierenden Unternehmen veräußerte (fakturierte) Menge der in den Güterlisten 1 und 2 ¹⁾ definierten Güter und Leistungen. Als Wert wird der fakturierte Betrag (ohne Umsatzsteuer) der innerhalb des Berichtszeitraumes abgesetzten (veräußerten) Menge der in den Güterlisten definierten Güter und Leistungen angesetzt. Auch der Verkauf an Haushalte (z.B. Werkverkauf) stellt eine abgesetzte Produktion dar.

Für die Nebentätigkeiten entsprechend der innerhalb eines Berichtsmonats erbrachten Leistungen im Sinn der in der Güterliste 2 bezeichneten und codierten Tätigkeit wird der fakturierte Wert (Verkaufserlös ohne Umsatzsteuer) angegeben.

¹⁾Güterliste 2 definiert Leistungen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten, die neben der reinen Produktionstätigkeit erbracht werden, insbesondere sind dies produktbegleitende Dienstleistungen und Handel.

Die Gesamtheit der abgesetzten Produktion berechnet sich aus:

abgesetzter Eigenproduktion

+ in fremden Unternehmen für die Berichtseinheit in Lohnarbeit (vergebene Lohnarbeit) bearbeiteten und von der Berichtseinheit abgesetzten Gütern im Berichtsmonat

+ vom Lager abverkauften Fertigerzeugnissen im Berichtsmonat

= abgesetzte Produktion im Berichtsmonat

Quelle: Bundesanstalt Statistik Österreich, Konjunkturstatistik, Erläuterungen 1997.

6. Eigenberechnungen

6.1. Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten ist im vorliegenden Tabellenband insgesamt ausgewiesen. Die Verteilung auf Männer und Frauen wird durch den prozentuellen Anteil von Frauen an den unselbständig Beschäftigten, gegliedert nach Stellung im Beruf dargestellt.

6.2. Teilzeitquote:

Als Teilzeitquote wird der prozentuelle Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den unselbständig Beschäftigten verstanden. Die Teilzeitquote wird getrennt nach Geschlecht und Stellung im Beruf ausgewiesen.

6.3. Arbeitsstunden pro Kopf

Da die Arbeitsstunden der Lehrlinge nicht extra ausgewiesen sind, beziehen sich die Angaben auf Beschäftigte einschließlich Lehrlinge.

6.4. Verdienste pro Kopf

Die Brutto-Verdienste pro Kopf sind ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen und ohne Sondererstattung im Bauwesen ermittelt.

6.5. Produktion pro Kopf

Um die Daten der Industrie mit jenen des Gewerbes besser vergleichen zu können, wurde die Produktion je Beschäftigten insgesamt, d.h. einschließlich tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige berechnet, die im Gewerbe eine größere Rolle als in der Industrie spielen.

Die Produktionsdaten beziehen sich auf die abgesetzte Produktion. Sie wird dividiert durch die Summe aus Eigen- und Fremdpersonal.

7. Ergebnisse

Die Genauigkeit der von Statistik Austria übernommenen Werte ergibt sich einerseits aus den Meldungen der Betriebe und andererseits aus den erhobenen Einheiten. Die Betriebe wurden schwerpunktmäßig von Statistik Austria nach der Kammersystematik zugeordnet. Die Stichprobe selbst ist allerdings nach ÖNACE erstellt.

Die Daten werden von Statistik Austria monatlich übermittelt. Wo Jahresdurchschnitte ausgewiesen sind, erfolgte die Umrechnung durch Errechnung des Arithmetischen Mittels der Monatsdurchschnitte.

Tabelle 1 - 2011:

Betriebe und Beschäftigte ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Zahl der erfassten Betriebe	Eigenpersonal insgesamt	davon	
			Unselbständig Beschäftigte insgesamt	Fremdpersonal
Industrie				
Bergwerke	21	1.747	1.747	16
Eisen- und Stahlerzeugung	13	14.062	14.062	969
Mineralölindustrie	6	2.366	2.366	0
Stein- und keramische Industrie	248	13.759	13.743	153
Glasindustrie	29	8.612	8.608	65
Chemische Industrie	273	42.966	42.961	1.724
Papierindustrie	25	7.505	7.505	126
Papierverarbeitende Industrie	63	8.460	8.459	345
Holzindustrie	369	28.606	28.505	1.063
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	229	27.570	27.541	807
Textilindustrie	102	8.776	8.772	132
Bekleidungsindustrie	58	4.679	4.676	3
Lederverarbeitende Industrie	14	1.099	1.099	11
Ledererzeugende Industrie	3	2.039	2.039	0
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	109	4.894	4.894	238
Gießereiindustrie	31	6.734	6.734	491
NE-Metallindustrie	21	5.737	5.737	243
Maschinen- und Stahlbauindustrie	413	67.012	67.003	6.152
Metallwarenindustrie	329	48.846	48.828	2.754
Fahrzeugindustrie	53	25.421	25.419	4.542
Elektro- und Elektronikindustrie	165	46.587	46.585	4.494
insgesamt^{**)}	2.574	377.476	377.282	24.327
Burgenland				
Burgenland	75	7.214	7.210	210
Kärnten				
Kärnten	205	23.545	23.533	2.280
Niederösterreich				
Niederösterreich	490	65.423	65.394	2.750
Oberösterreich				
Oberösterreich	601	96.489	96.445	7.422
Salzburg				
Salzburg	174	18.475	18.461	879
Steiermark				
Steiermark	425	69.913	69.882	6.322
Tirol				
Tirol	198	32.309	32.282	1.092
Vorarlberg				
Vorarlberg	187	25.814	25.784	825
Wien				
Wien	220	38.295	38.290	2.547
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	1.562	64.368	64.200	1.263
Bauindustrie	91	26.980	26.980	441
insgesamt	1.653	91.348	91.180	1.704
Burgenland				
Burgenland	77	2.527	2.516	31
Kärnten				
Kärnten	108	6.113	6.099	155
Niederösterreich				
Niederösterreich	301	14.055	14.027	332
Oberösterreich				
Oberösterreich	291	20.667	20.635	363
Salzburg				
Salzburg	142	6.930	6.912	174
Steiermark				
Steiermark	221	11.876	11.860	108
Tirol				
Tirol	148	8.852	8.823	137
Vorarlberg				
Vorarlberg	70	3.795	3.787	91
Wien				
Wien	295	16.533	16.521	313

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember.

*) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar **) Werte mit den Vorjahren nur vergleichbar ohne Branche Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen

Bundesinnung bzw. Bundesland	Zahl der erfassten Betriebe	Eigenpersonal insgesamt	davon	
			Unselbständig Beschäftigte insgesamt	Fremdpersonal
Gewerbe				
Steinmetze	61	1.397	1.384	1
Dachdecker, Glaser und Spengler	503	12.161	12.057	282
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	138	3.026	2.979	96
Maler und Tapezierer	370	10.288	10.174	174
Bauhilfsgewerbe	724	17.707	17.605	1.122
Holzbau	304	8.128	8.042	76
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	621	18.915	18.690	220
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	18	806	806	21
Metalltechniker	1.038	36.007	35.827	1.493
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	995	25.000	24.786	720
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	724	28.198	28.057	1.720
Kunststoffverarbeiter	140	12.918	12.910	263
Mechatroniker	388	28.111	28.084	1.133
Kraftfahrzeugtechniker	13	-	-	-
Kunsthandwerke	37	1.730	1.716	3
Mode und Bekleidungstechnik	54	2.192	2.184	37
Gesundheitsberufe	43	1.804	1.794	0
Lebensmittelgewerbe	761	33.484	33.073	381
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	1	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	64	2.623	2.622	71
Rauchfangkehrer und Bestatter	1	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	61	2.220	2.211	67
insgesamt	7.057	247.437	245.719	7.949
Burgenland	250	7.961	7.889	36
Kärnten	457	14.174	14.089	403
Niederösterreich	1.320	40.876	40.599	1.371
Oberösterreich	1.509	65.356	65.000	2.338
Salzburg	589	19.016	18.835	433
Steiermark	1.010	35.169	34.941	1.206
Tirol	699	21.044	20.790	404
Vorarlberg	458	14.800	14.639	534
Wien	766	29.041	28.938	1.225

Tabelle 2 - 2011:

Beschäftigte nach sozialer Stellung ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter	gewerbliche Lehrlinge	Ange- stellte	kauf- männische Lehrlinge	Heim- arbeiter
Industrie					
Bergwerke	1.067	107	556	18	0
Eisen- und Stahlerzeugung	9.448	788	3.789	36	0
Mineralölindustrie	820	76	1.470	0	0
Stein- und keramische Industrie	8.552	259	4.866	66	0
Glasindustrie	5.736	130	2.695	10	37
Chemische Industrie	21.019	766	20.890	280	7
Papierindustrie	5.194	333	1.939	39	0
Papierverarbeitende Industrie	5.397	222	2.792	42	7
Holzindustrie	20.354	620	7.425	106	0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17.051	361	10.026	103	0
Textilindustrie	4.979	135	3.580	48	30
Bekleidungsindustrie	2.553	25	2.028	53	17
Lederverarbeitende Industrie	609	9	457	7	17
Ledererzeugende Industrie	1.679	14	346	1	0
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	1.344	68	3.453	28	0
Gießereiindustrie	5.119	221	1.385	8	0
NE-Metallindustrie	3.748	224	1.743	23	0
Maschinen- und Stahlbauindustrie	33.201	3.125	30.224	424	29
Metallwarenindustrie	29.882	1.846	16.871	205	24
Fahrzeugindustrie	15.701	988	8.672	59	0
Elektro- und Elektronikindustrie	19.121	1.257	25.991	213	3
insgesamt^{**)}	212.575	11.572	151.196	1.769	171
Burgenland					
Burgenland	4.754	137	2.306	14	0
Kärnten					
Kärnten	13.991	800	8.633	86	23
Niederösterreich					
Niederösterreich	39.009	1.759	24.427	198	1
Oberösterreich					
Oberösterreich	56.386	3.623	35.874	509	53
Salzburg					
Salzburg	10.128	512	7.656	144	21
Steiermark					
Steiermark	43.685	2.252	23.670	274	0
Tirol					
Tirol	18.904	788	12.357	193	40
Vorarlberg					
Vorarlberg	11.501	1.055	13.022	181	26
Wien					
Wien	14.216	646	23.251	170	7
Bauwirtschaft					
Baugewerbe	47.511	3.331	13.267	91	0
Bauindustrie	17.725	735	8.486	34	0
insgesamt	65.236	4.066	21.753	125	0
Burgenland					
Burgenland	2.055	101	359	1	0
Kärnten					
Kärnten	4.363	303	1.429	5	0
Niederösterreich					
Niederösterreich	10.561	602	2.860	5	0
Oberösterreich					
Oberösterreich	14.287	1.215	5.069	64	0
Salzburg					
Salzburg	4.759	340	1.806	7	0
Steiermark					
Steiermark	8.793	512	2.540	16	0
Tirol					
Tirol	6.527	479	1.799	18	0
Vorarlberg					
Vorarlberg	2.382	258	1.143	4	0
Wien					
Wien	11.509	257	4.748	6	0

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

*) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar **) Werte mit Vorjahren nur vergleichbar ohne Branche Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen

Bundesinnung bzw. Bundesland	Arbeiter	gewerbliche Lehrlinge	Ange- stellte	kauf- männische Lehrlinge	Heim- arbeiter
Gewerbe					
Steinmetze	911	69	394	10	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	8.205	1.200	2.595	57	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	1.884	402	676	17	0
Maler und Tapezierer	7.134	1.063	1.916	58	3
Bauhilfsgewerbe	13.065	338	4.148	54	1
Holzbau	5.380	943	1.704	16	0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	12.627	1.494	4.489	67	13
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	537	84	185	0	0
Metalltechniker	22.275	3.216	10.139	186	10
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	13.987	3.654	6.959	186	0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	13.633	3.656	10.534	225	9
Kunststoffverarbeiter	8.153	430	4.270	57	1
Mechatroniker	10.221	1.182	16.522	158	0
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-	-
Kunsthandwerke	1.123	53	507	7	26
Mode und Bekleidungstechnik	1.295	56	757	15	60
Gesundheitsberufe	747	115	871	60	0
Lebensmittelgewerbe	25.420	1.246	6.023	384	0
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	-	-	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	927	12	1.656	27	0
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	1.435	31	735	9	1
insgesamt	149.413	19.295	75.286	1.600	124
Burgenland	5.722	478	1.671	18	0
Kärnten	9.233	1.361	3.394	98	4
Niederösterreich	26.696	3.109	10.639	154	0
Oberösterreich	39.579	4.603	20.218	551	48
Salzburg	11.731	1.602	5.275	188	39
Steiermark	21.163	2.822	10.773	178	5
Tirol	12.418	2.140	6.052	168	13
Vorarlberg	7.435	1.569	5.491	137	6
Wien	15.436	1.612	11.773	108	9

Tabelle 3 - 2011:

Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiterinnen	gewerbliche Lehrlinge	Ange-stellte	kauf-männische Lehrlinge	Heimar-beite-rinnen
	in Prozent				
Industrie					
Bergwerke	3,7	5,4	21,3	30,5	-
Eisen- und Stahlerzeugung	1,5	9,9	21,4	84,3	-
Mineralölindustrie	1,1	18,2	19,7	-	-
Stein- und keramische Industrie	7,0	4,2	29,0	62,6	-
Glasindustrie	36,5	7,3	33,3	78,0	100,0
Chemische Industrie	19,6	10,7	38,0	55,1	100,0
Papierindustrie	2,6	6,5	25,8	69,5	-
Papierverarbeitende Industrie	21,1	12,5	37,1	80,2	100,0
Holzindustrie	15,1	8,7	33,4	67,5	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	27,8	13,3	39,8	63,8	-
Textilindustrie	44,9	20,8	45,1	69,3	100,0
Bekleidungsindustrie	81,2	65,2	78,0	87,3	100,0
Lederverarbeitende Industrie	72,9	53,2	49,6	49,4	100,0
Ledererzeugende Industrie	46,4	16,7	47,7	58,3	-
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	2,6	2,9	22,7	62,9	-
Gießereiindustrie	8,3	8,6	24,2	69,1	-
NE-Metallindustrie	6,3	14,7	24,2	80,1	-
Maschinen- und Stahlbauindustrie	5,8	4,4	20,6	52,1	96,6
Metallwarenindustrie	23,6	10,6	25,7	55,5	100,0
Fahrzeugindustrie	8,9	7,9	19,9	55,8	-
Elektro- und Elektronikindustrie	31,4	12,3	21,8	63,6	100,0
insgesamt	18,2	8,8	28,1	60,3	99,4
Burgenland	33,9	10,0	34,3	52,1	-
Kärnten	19,6	10,6	25,7	74,9	100,0
Niederösterreich	17,6	6,3	32,1	61,6	100,0
Oberösterreich	14,4	8,7	26,5	66,8	98,1
Salzburg	20,0	7,2	26,7	59,0	100,0
Steiermark	16,5	9,9	26,9	65,3	100,0
Tirol	25,0	7,7	31,1	50,6	100,0
Vorarlberg	25,4	12,4	21,1	36,9	100,0
Wien	17,4	7,2	30,9	60,9	100,0
Bauwirtschaft					
Baugewerbe	1,8	0,5	31,4	58,8	-
Bauindustrie	1,6	0,2	19,8	68,4	-
insgesamt	1,7	0,4	26,9	61,4	-
Burgenland	1,3	0,4	35,1	100,0	-
Kärnten	1,4	0,1	22,7	63,0	-
Niederösterreich	1,7	0,4	30,2	79,6	-
Oberösterreich	2,1	0,7	27,2	62,6	-
Salzburg	1,5	0,0	27,3	76,4	-
Steiermark	2,0	0,8	30,1	65,2	-
Tirol	1,5	0,0	25,4	45,3	-
Vorarlberg	1,4	0,2	24,6	27,7	-
Wien	1,5	0,2	24,3	67,6	-

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

Bundesinnung bzw. Bundesland	Arbeiterinnen	gewerbliche Lehrlinge	Angestellte	kaufmännische Lehrlinge	Heimarbeiterinnen
	in Prozent				
Gewerbe					-
Steinmetze	5,9	2,4	44,7	81,0	-
Dachdecker, Glaser und Spengler	5,4	1,4	47,6	80,7	-
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	5,1	2,5	54,8	86,8	-
Maler und Tapezierer	9,4	17,4	55,3	81,6	100,0
Bauhilfsgewerbe	3,1	3,7	39,3	68,8	100,0
Holzbau	2,6	0,5	36,9	58,8	-
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	12,8	8,1	37,6	73,0	84,1
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	8,7	3,2	36,0	100,0	-
Metalltechniker	8,5	3,2	31,7	54,2	57,7
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	4,5	0,6	40,4	60,0	-
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	5,4	1,8	31,7	52,4	100,0
Kunststoffverarbeiter	28,9	9,9	27,7	59,4	100,0
Mechatroniker	26,2	8,7	23,4	55,5	-
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-	-
Kunsthandwerke	40,3	22,8	54,8	32,5	100,0
Mode und Bekleidungstechnik	61,2	66,2	61,6	87,5	99,9
Gesundheitsberufe	46,6	48,4	71,3	89,6	-
Lebensmittelgewerbe	48,7	43,9	63,5	91,7	-
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	-	-	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	38,8	11,4	53,6	64,5	-
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	24,6	11,7	41,7	75,2	0,0
insgesamt	17,7	7,0	36,8	69,6	94,3
Burgenland	17,2	4,4	42,9	51,6	-
Kärnten	14,8	6,5	38,2	74,6	20,0
Niederösterreich	16,2	6,5	42,1	69,7	-
Oberösterreich	22,5	8,9	35,1	69,0	97,2
Salzburg	18,0	6,0	41,9	75,2	94,9
Steiermark	17,4	7,7	36,5	66,7	98,2
Tirol	13,5	4,1	40,7	69,0	95,4
Vorarlberg	18,5	8,7	31,9	76,1	100,0
Wien	13,2	5,6	32,0	59,1	100,0

Tabelle 4 - 2011:

Teilzeitquoten ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter		Angestellte	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	in Prozent			
Industrie				
Bergwerke	26,0	0,5	26,9	1,1
Eisen- und Stahlerzeugung	12,8	9,3	33,7	5,9
Mineralölindustrie	10,6	2,6	17,5	0,6
Stein- und keramische Industrie	41,3	0,9	30,6	2,4
Glasindustrie	22,7	0,9	26,5	3,3
Chemische Industrie	23,8	3,6	24,6	3,1
Papierindustrie	20,4	0,5	37,1	1,5
Papierverarbeitende Industrie	12,7	0,7	27,1	3,0
Holzindustrie	24,4	2,0	32,1	3,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	19,3	1,6	31,5	3,0
Textilindustrie	21,9	1,8	31,1	3,5
Bekleidungsindustrie	27,0	4,1	39,8	4,4
Lederverarbeitende Industrie	18,5	9,1	21,2	3,1
Ledererzeugende Industrie	10,3	0,1	17,4	1,2
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	67,8	2,3	21,5	3,1
Gießereiindustrie	10,0	0,6	34,2	3,9
NE-Metallindustrie	21,0	1,3	32,4	3,0
Maschinen- und Stahlbauindustrie	28,3	1,4	27,7	2,6
Metallwarenindustrie	16,5	1,2	27,0	2,2
Fahrzeugindustrie	13,9	1,4	25,7	2,1
Elektro- und Elektronikindustrie	20,4	3,4	28,2	4,9
insgesamt	20,7	2,2	28,3	3,2
Burgenland	11,9	2,2	31,2	3,1
Kärnten	21,3	1,9	26,7	3,0
Niederösterreich	16,5	1,3	28,9	2,5
Oberösterreich	28,4	3,9	32,0	3,5
Salzburg	17,2	1,5	29,9	2,7
Steiermark	18,4	1,4	28,6	3,2
Tirol	25,4	1,8	27,0	2,9
Vorarlberg	22,0	1,7	29,6	2,2
Wien	12,0	1,1	22,7	4,3
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	70,1	2,4	41,3	8,4
Bauindustrie	67,4	0,4	22,9	2,4
insgesamt	69,5	1,8	36,0	5,8
Burgenland	84,6	1,4	52,5	11,2
Kärnten	64,7	0,9	29,0	3,3
Niederösterreich	74,6	1,9	40,3	7,5
Oberösterreich	74,4	1,9	38,2	4,8
Salzburg	81,5	1,7	34,8	4,0
Steiermark	74,8	1,8	35,5	6,6
Tirol	55,5	1,5	36,5	4,1
Vorarlberg	72,7	1,7	34,9	2,5
Wien	51,8	2,4	31,5	8,1

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

Bundesinnung bzw. Bundesland	Arbeiter		Angestellte	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	in Prozent			
Gewerbe				
Steinmetze	74,3	6,4	48,9	8,0
Dachdecker, Glaser und Spengler	54,5	3,0	42,9	8,5
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	70,6	3,8	47,4	10,1
Maler und Tapezierer	44,9	3,0	45,6	11,8
Bauhilfsgewerbe	71,6	3,2	42,5	7,0
Holzbau	64,5	4,3	43,5	7,7
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	47,1	4,4	45,3	5,7
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	48,3	2,2	38,4	4,7
Metalltechniker	42,9	2,9	40,2	5,2
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	72,8	2,8	41,5	6,5
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	54,6	2,0	38,4	4,6
Kunststoffverarbeiter	13,4	1,6	28,1	2,6
Mechatroniker	23,6	2,6	27,1	4,3
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-
Kunsthandwerke	22,6	4,3	32,6	9,6
Mode und Bekleidungstechnik	37,0	3,2	36,0	3,8
Gesundheitsberufe	36,5	6,5	30,7	5,9
Lebensmittelgewerbe	42,0	8,3	42,8	8,3
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	-	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	29,3	6,5	38,5	6,9
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	23,4	3,4	31,3	4,8
insgesamt	39,1	3,6	38,6	5,4
Burgenland	29,2	2,4	42,5	5,1
Kärnten	34,9	2,7	36,5	5,5
Niederösterreich	44,3	3,4	41,7	6,6
Oberösterreich	37,6	4,0	39,3	4,4
Salzburg	39,4	3,6	40,0	4,7
Steiermark	41,4	3,4	38,9	6,0
Tirol	50,5	3,6	37,8	4,9
Vorarlberg	41,8	3,5	39,0	4,3
Wien	26,2	4,2	32,5	6,8

Tabelle 5 - 2011:

Arbeitsstunden pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter und gewerbliche Lehrlinge		Angestellte und kaufmännische Lehrlinge	
	bezahlte	geleistete	bezahlte	geleistete
Arbeitsstunden pro Monat				
Industrie				
Bergwerke	167,4	132,3	168,5	134,5
Eisen- und Stahlerzeugung	169,6	133,8	161,5	132,6
Mineralölindustrie	161,7	127,9	162,7	129,2
Stein- und keramische Industrie	169,7	139,3	160,5	135,6
Glasindustrie	167,2	128,4	152,7	133,2
Chemische Industrie	161,9	132,4	160,1	136,4
Papierindustrie	162,2	133,9	166,5	140,0
Papierverarbeitende Industrie	166,4	137,7	160,2	135,8
Holzindustrie	166,9	138,6	157,8	135,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	167,1	139,0	162,9	138,7
Textilindustrie	159,8	131,6	160,9	135,8
Bekleidungsindustrie	157,8	128,7	147,9	125,8
Lederverarbeitende Industrie	158,6	132,9	162,4	138,2
Ledererzeugende Industrie	170,4	139,0	167,4	138,7
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	181,0	145,8	171,8	138,9
Gießereiindustrie	168,9	139,4	163,7	138,1
NE-Metallindustrie	165,5	134,6	160,4	133,2
Maschinen- und Stahlbauindustrie	170,4	140,4	167,5	141,5
Metallwarenindustrie	165,1	135,9	163,9	139,8
Fahrzeugindustrie	165,0	134,9	162,8	137,8
Elektro- und Elektronikindustrie	162,0	135,3	160,1	140,7
insgesamt	166,1	136,4	162,5	138,4
Burgenland	167,1	140,3	160,5	136,8
Kärnten	164,5	135,5	159,7	134,7
Niederösterreich	168,0	137,6	162,8	137,4
Oberösterreich	165,7	135,6	162,8	138,7
Salzburg	166,3	137,9	159,2	137,1
Steiermark	167,1	136,9	162,7	137,3
Tirol	162,1	131,4	156,8	133,8
Vorarlberg	163,9	136,8	168,4	144,4
Wien	168,0	139,8	163,5	141,1
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	166,9	137,0	157,2	136,4
Bauindustrie	172,7	141,0	172,0	154,0
insgesamt	168,4	138,1	163,0	143,2
Burgenland				
Kärnten	164,4	137,1	152,3	137,5
Niederösterreich	172,9	143,5	167,3	147,7
Oberösterreich	167,7	136,9	162,0	141,4
Salzburg	168,2	135,6	160,9	138,5
Steiermark	169,6	137,6	162,6	140,6
Tirol	165,2	135,4	163,9	145,4
Vorarlberg	173,0	142,9	162,2	140,9
Wien	172,5	140,1	165,6	140,7

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

Bundesinnung bzw. Bundesland	Arbeiter und gewerbliche Lehrlinge		Angestellte und kaufmännische Lehrlinge	
	bezahlte	geleistete	bezahlte	geleistete
	Arbeitsstunden pro Monat			
Gewerbe				
Steinmetze	156,4	132,3	152,0	132,0
Dachdecker, Glaser und Spengler	163,7	141,6	150,2	131,6
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	161,6	142,3	147,4	130,2
Maler und Tapezierer	163,8	143,6	148,9	131,1
Bauhilfsgewerbe	171,1	147,9	155,7	137,0
Holzbau	162,6	138,6	153,7	134,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	166,2	141,7	156,1	135,5
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	166,1	140,4	157,9	136,7
Metalltechniker	165,7	141,5	158,5	136,9
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	162,9	141,5	153,0	136,4
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	166,1	143,3	160,5	141,5
Kunststoffverarbeiter	169,4	143,1	167,9	143,2
Mechatroniker	163,1	137,7	160,8	137,3
Kraftfahrzeugtechniker				
Kunsthandwerke	160,0	133,7	155,2	128,4
Mode und Bekleidungstechnik	157,1	130,4	155,8	132,3
Gesundheitsberufe	154,3	134,6	153,0	136,3
Lebensmittelgewerbe	154,5	133,7	152,3	131,7
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur				
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	158,1	130,9	152,9	131,9
Rauchfangkehrer und Bestatter				
Gewerbliche Dienstleister	170,7	148,9	160,4	142,3
insgesamt	163,6	140,5	157,5	136,8
Burgenland	163,5	142,4	154,8	135,9
Kärnten	165,3	141,7	158,5	138,9
Niederösterreich	164,2	140,5	156,0	137,0
Oberösterreich	162,6	138,7	159,0	137,3
Salzburg	163,8	142,9	157,3	137,7
Steiermark	163,5	140,5	158,1	135,9
Tirol	163,7	141,9	152,7	130,9
Vorarlberg	162,1	139,3	156,1	135,9
Wien	164,4	141,4	159,0	139,2

Tabelle 6 - 2011:

Verdienste der Arbeiter pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Arbeiter, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbl. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Industrie			
Bergwerke	2.947,7	16,5	989,4
Eisen- und Stahlerzeugung	3.093,6	17,2	877,6
Mineralölindustrie	4.533,9	26,3	1.129,3
Stein- und keramische Industrie	2.497,3	14,5	1.150,2
Glasindustrie	2.296,4	13,5	856,2
Chemische Industrie	2.424,4	14,7	1.033,7
Papierindustrie	2.952,1	17,4	883,8
Papierverarbeitende Industrie	2.348,6	13,7	781,3
Holzindustrie	2.171,6	12,8	915,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2.193,7	13,0	953,0
Textilindustrie	1.838,6	11,3	806,4
Bekleidungsindustrie	1.356,1	8,6	733,8
Lederverarbeitende Industrie	1.588,6	9,9	624,8
Ledererzeugende Industrie	1.423,3	8,3	641,4
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ³⁾	3.200,8	17,1	860,9
Gießereiindustrie	2.684,9	15,4	830,6
NE-Metallindustrie	2.832,3	16,4	814,2
Maschinen- und Stahlbauindustrie	2.853,6	15,7	879,3
Metallwarenindustrie	2.383,9	13,9	879,6
Fahrzeugindustrie	2.785,3	16,2	837,5
Elekktro- und Elektronikindustrie	2.291,2	13,6	807,2
insgesamt	2.490,2	14,5	885,1
Burgenland	2.059,4	12,1	842,3
Kärnten	2.312,7	13,6	887,4
Niederösterreich	2.472,1	14,3	902,9
Oberösterreich	2.631,2	15,3	901,9
Salzburg	2.430,8	14,2	848,8
Steiermark	2.469,2	14,3	845,6
Tirol	2.344,2	14,1	877,4
Vorarlberg	2.390,9	13,8	933,1
Wien	2.680,2	15,5	846,0
Bauwirtschaft			
Baugewerbe	2.285,8	13,3	1.163,5
Bauindustrie	2.759,7	15,7	1.337,4
insgesamt	2.414,6	13,9	1.194,9
Burgenland	2.218,1	13,2	1.349,9
Kärnten	2.482,6	13,9	1.245,7
Niederösterreich	2.286,1	13,3	1.129,6
Oberösterreich	2.443,0	14,0	1.224,8
Salzburg	2.501,0	14,2	1.195,8
Steiermark	2.380,4	14,0	1.103,0
Tirol	2.487,9	13,9	1.158,1
Vorarlberg	2.364,6	13,1	1.241,8
Wien	2.465,6	14,6	1.289,1

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

2) Ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen, ohne Sondererstattung im Bauwesen

3) inklusive gewerbliche Lehrlinge

Bundesinnung bzw. Bundesland	Verdienst pro Arbeiter, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbli. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Gewerbe			
Steinmetze	2.044,7	12,5	885,5
Dachdecker, Glaser und Spengler	2.213,6	12,4	820,7
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	2.054,6	11,2	619,5
Maler und Tapezierer	1.973,9	11,0	629,2
Bauhilfsgewerbe	2.292,4	13,2	872,2
Holzbau	2.071,7	11,6	846,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	1.881,8	10,6	699,6
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	1.987,3	10,9	698,0
Metalltechniker	2.266,3	12,6	788,6
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.254,8	12,0	834,5
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	2.316,1	12,0	803,6
Kunststoffverarbeiter	2.040,8	11,7	858,2
Mechatroniker	2.235,2	12,8	817,6
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-
Kunsthandwerke	1.881,2	11,4	716,7
Mode und Bekleidungstechnik	1.666,8	10,4	704,3
Gesundheitsberufe	1.648,7	9,7	529,8
Lebensmittelgewerbe	1.656,2	10,4	651,2
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	1.644,5	10,3	881,9
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	1.882,1	10,9	871,0
insgesamt	2.073,9	11,8	779,8
Burgenland	1.951,8	11,4	771,3
Kärnten	2.100,7	11,7	802,0
Niederösterreich	2.060,7	11,7	769,0
Oberösterreich	2.035,5	11,7	778,1
Salzburg	2.091,4	11,8	766,7
Steiermark	2.042,9	11,6	771,4
Tirol	2.080,1	11,5	784,4
Vorarlberg	2.234,5	12,2	807,7
Wien	2.171,3	12,4	783,5

Tabelle 7 - 2011:

Verdienste der Angestellten pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Angestelltem, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbl. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Industrie			
Bergwerke	4.229,7	24,5	952,9
Eisen- und Stahlerzeugung	4.444,0	27,3	766,4
Mineralölindustrie	6.014,7	37,0	-
Stein- und keramische Industrie	3.778,6	23,3	742,8
Glasindustrie	3.484,5	22,8	963,4
Chemische Industrie	3.861,5	23,9	933,4
Papierindustrie	4.487,3	26,5	757,4
Papierverarbeitende Industrie	3.707,4	22,9	757,8
Holzindustrie	3.287,6	20,6	754,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3.476,6	21,2	809,7
Textilindustrie	3.116,5	19,2	731,7
Bekleidungsindustrie	2.271,7	15,1	635,9
Lederverarbeitende Industrie	3.594,3	21,9	693,7
Ledererzeugende Industrie	2.813,1	16,8	1.125,0
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ¹⁾	3.827,6	22,1	762,6
Gießereiindustrie	4.052,7	24,6	787,6
NE-Metallindustrie	4.079,9	25,2	756,5
Maschinen- und Stahlbauindustrie	3.991,9	23,6	798,8
Metallwarenindustrie	3.720,8	22,5	824,0
Fahrzeugindustrie	4.262,6	26,0	738,5
Elektro- und Elektronikindustrie	4.087,1	25,4	746,4
insgesamt	3.873,9	23,6	802,4
Burgenland	3.311,4	20,5	807,7
Kärnten	3.831,1	23,8	820,1
Niederösterreich	3.838,2	23,4	793,8
Oberösterreich	3.895,2	23,7	780,0
Salzburg	3.629,8	22,5	791,8
Steiermark	3.939,2	24,0	752,7
Tirol	3.649,4	23,0	904,7
Vorarlberg	3.750,3	22,0	876,9
Wien	4.153,1	25,3	763,2
Bauwirtschaft			
Baugewerbe	3.351,8	21,2	762,0
Bauindustrie	4.615,0	26,7	848,3
insgesamt	3.844,6	23,5	785,2
Burgenland	3.088,8	20,2	866,7
Kärnten	4.328,4	25,8	805,6
Niederösterreich	3.457,6	21,3	829,6
Oberösterreich	3.906,0	24,0	781,9
Salzburg	3.983,4	24,4	822,5
Steiermark	3.629,4	22,0	749,2
Tirol	3.731,8	22,8	774,1
Vorarlberg	3.934,6	23,7	853,2
Wien	4.007,1	24,3	793,2

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

2) Ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen

3) inklusive kaufmännische Lehrlinge

Bundesinnung bzw. Bundesland	Verdienst pro Angestelltem, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro kaufm. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Gewerbe			
Steinmetze	2.384,8	15,4	675,0
Dachdecker, Glaser und Spengler	2.763,5	18,1	602,0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	2.273,5	15,1	626,8
Maler und Tapezierer	2.544,8	16,7	679,9
Bauhilfsgewerbe	2.881,5	18,3	634,6
Holzbau	2.472,2	16,0	662,9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2.587,0	16,4	630,0
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	3.262,6	20,6	400,0
Metalltechniker	3.090,8	19,2	654,7
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.809,2	18,0	659,0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	3.139,8	19,2	689,5
Kunststoffverarbeiter	3.298,5	19,5	839,4
Mechatroniker	3.418,7	21,1	694,4
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-
Kunsthandwerke	2.966,1	18,9	672,3
Mode und Bekleidungstechnik	2.743,7	17,4	688,1
Gesundheitsberufe	2.199,6	13,7	618,8
Lebensmittelgewerbe	2.385,2	15,0	590,5
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	2.699,8	17,5	717,6
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	3.233,2	19,9	604,4
insgesamt	2.986,5	18,7	652,0
Burgenland	2.694,8	17,3	639,3
Kärnten	2.782,2	17,2	646,2
Niederösterreich	2.767,5	17,5	638,9
Oberösterreich	3.018,6	18,6	655,0
Salzburg	2.845,6	17,6	646,9
Steiermark	2.972,6	18,6	663,2
Tirol	2.724,5	17,5	672,1
Vorarlberg	3.111,4	19,5	630,4
Wien	3.381,6	21,1	649,0

Tabelle 8 - 2011:

Auftragseingänge ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- eingänge ins- gesamt	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Industrie				
Bergwerke	29.091	1.461	26.831	799
Eisen- und Stahlerzeugung	6.945.858	2.654.074	2.655.843	1.635.941
Mineralölindustrie	-	-	-	-
Stein- und keramische Industrie	-	-	-	-
Glasindustrie	-	-	-	-
Chemische Industrie	9.072.444	2.412.669	3.375.423	3.284.352
Papierindustrie	3.563.843	484.664	2.078.776	1.000.404
Papierverarbeitende Industrie	1.851.739	716.131	731.950	403.657
Holzindustrie	514.468	473.503	15.528	25.437
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	189.383	75.847	79.922	33.615
Textilindustrie	1.315.410	281.361	758.963	275.086
Bekleidungsindustrie	456.503	126.648	172.664	157.191
Lederverarbeitende Industrie	7.123	2.023	3.395	1.705
Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	4.656	4.656	0	0
Gießereiindustrie	1.520.636	279.467	1.033.820	207.350
NE-Metallindustrie	3.924.334	1.002.568	2.064.926	856.840
Maschinen- und Stahlbauindustrie	17.735.417	3.820.496	7.078.903	6.836.018
Metallwarenindustrie	11.369.590	2.889.211	5.660.666	2.819.713
Fahrzeugindustrie	12.441.826	887.590	8.874.283	2.679.954
Elektro- und Elektronikindustrie	10.614.533	2.493.088	4.922.894	3.198.552
insgesamt	81.556.851	18.605.455	39.534.784	23.416.612
Burgenland	1.035.525	280.197	526.688	228.641
Kärnten	3.582.732	631.655	1.988.696	962.381
Niederösterreich	12.620.348	3.148.904	5.750.167	3.721.277
Oberösterreich	26.511.308	6.046.885	13.218.420	7.246.003
Salzburg	3.238.429	500.890	1.819.674	917.865
Steiermark	18.231.092	4.203.247	9.406.652	4.621.193
Tirol	5.211.562	834.380	2.277.737	2.099.445
Vorarlberg	4.981.969	790.190	2.139.311	2.052.467
Wien	6.143.885	2.169.107	2.407.439	1.567.340
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	8.514.020	8.362.261	90.155	61.605
Bauindustrie	6.202.968	5.628.531	518.235	56.202
insgesamt	14.716.988	13.990.792	608.390	117.807
Burgenland	267.824	267.824	0	0
Kärnten	970.227	883.393	38.184	48.650
Niederösterreich	2.412.790	2.410.715	1.714	361
Oberösterreich	3.117.326	3.091.439	21.564	4.323
Salzburg	989.805	956.044	17.096	16.665
Steiermark	1.938.276	1.936.835	584	857
Tirol	1.340.199	1.309.323	30.315	562
Vorarlberg	397.878	353.162	18.208	26.508
Wien	3.282.664	2.782.057	480.727	19.880

1) Summe Jänner bis Dezember *) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar

Bundesinnung bzw. Bundesland	Auftrags- einkänge ins- gesamt ¹⁾	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Gewerbe				
Steinmetze	8.943	8.943	0	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	909.409	900.043	7.258	2.108
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	223.917	219.007	4.791	119
Maler und Tapezierer	778.086	734.738	33.391	9.957
Bauhilfsgewerbe	1.167.571	1.058.273	78.526	30.773
Holzbau	493.456	466.883	22.918	3.655
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	152.745	134.316	11.311	7.118
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	93.802	71.532	13.377	8.893
Metalltechniker	4.433.796	2.842.134	1.223.633	368.029
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.293.721	2.233.521	43.460	16.741
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikati- onstechniker	3.009.169	2.532.766	295.117	181.286
Kunststoffverarbeiter	226.369	76.136	122.184	28.049
Mechatroniker	4.247.571	1.363.405	1.642.986	1.241.181
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-
Kunsthandwerke	133.629	73.798	43.607	16.224
Mode und Bekleidungstechnik	210.962	122.221	50.770	37.972
Gesundheitsberufe	65.661	63.996	1.146	519
Lebensmittelgewerbe	-	-	-	-
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	-	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	387.562	173.177	137.420	76.964
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	219.756	82.655	96.416	40.686
insgesamt	19.224.351	13.222.823	3.839.180	2.162.348
Burgenland	433.418	391.472	31.163	10.784
Kärnten	1.019.904	822.538	142.987	54.379
Niederösterreich	2.528.816	2.026.286	374.512	128.019
Oberösterreich	5.417.972	3.410.554	1.329.576	677.842
Salzburg	1.151.483	874.119	218.487	58.877
Steiermark	2.972.501	1.953.121	733.153	286.228
Tirol	1.643.383	1.024.858	330.259	288.266
Vorarlberg	1.352.263	688.632	385.807	277.823
Wien	2.704.612	2.031.245	293.236	380.131

Tabelle 9 - 2011:

Auftragsbestände ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- bestände ins- gesamt	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Industrie				
Bergwerke	-	-	-	-
Eisen- und Stahlerzeugung	1.849.937	369.768	815.311	664.858
Mineralölindustrie	-	-	-	-
Stein- und keramische Industrie	-	-	-	-
Glasindustrie	-	-	-	-
Chemische Industrie	1.922.109	206.152	609.297	1.106.661
Papierindustrie	242.386	19.123	143.521	79.742
Papierverarbeitende Industrie	174.382	64.374	68.577	41.430
Holzindustrie	12.415	12.415	0	0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	-	-	-	-
Textilindustrie	222.924	54.762	107.645	60.517
Bekleidungsindustrie	68.632	15.763	13.333	39.535
Lederverarbeitende Industrie	-	-	-	-
Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	-	-	-	-
Gießereiindustrie	687.120	94.901	486.475	105.744
NE-Metallindustrie	459.415	74.859	241.895	142.662
Maschinen- und Stahlbauindustrie	13.670.693	1.859.688	4.878.002	6.933.004
Metallwarenindustrie	2.178.381	482.965	1.058.344	637.073
Fahrzeugindustrie	3.442.893	240.274	2.373.797	828.822
Elektro- und Elektronikindustrie	7.777.187	1.975.644	2.764.302	3.037.241
insgesamt	32.708.475	5.470.688	13.560.499	13.677.289
Burgenland	187.865	74.237	58.189	55.438
Kärnten	571.154	99.874	322.706	148.573
Niederösterreich	5.209.986	775.122	2.189.209	2.245.655
Oberösterreich	8.911.662	1.375.408	3.485.715	4.050.539
Salzburg	1.166.339	97.178	693.021	376.140
Steiermark	9.393.245	835.919	4.736.848	3.820.478
Tirol	1.079.581	105.045	359.351	615.185
Vorarlberg	1.650.383	197.527	539.852	913.004
Wien	4.538.262	1.910.378	1.175.607	1.452.277
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	2.263.538	2.224.034	21.044	18.460
Bauindustrie	3.470.027	3.100.113	364.899	5.014
insgesamt	5.733.565	5.324.147	385.943	23.475
Burgenland	66.305	66.305	0	0
Kärnten	221.610	213.203	1.536	6.871
Niederösterreich	1.002.149	1.002.149	0	0
Oberösterreich	1.026.909	1.025.215	5	1.690
Salzburg	338.693	330.264	7.435	994
Steiermark	618.531	617.711	820	0
Tirol	477.183	396.808	80.375	0
Vorarlberg	81.715	67.256	1.458	13.001
Wien	1.900.470	1.605.237	294.313	920

1) Stand am 31. 12.

Bundesinnung bzw. Bundesland	Auftrags- bestände ins- gesamt ¹⁾	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Gewerbe				
Steinmetze	-	-	-	-
Dachdecker, Glaser und Spengler	82.552	82.463	89	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	29.646	28.311	1.335	0
Maler und Tapezierer	27.649	24.460	1.129	2.060
Bauhilfsgewerbe	77.380	71.556	5.773	51
Holzbau	34.469	29.572	2.350	2.546
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	4.291	3.946	4	340
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	9.581	7.411	967	1.202
Metalltechniker	691.267	326.509	249.103	115.656
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	183.854	179.039	2.616	2.199
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	915.016	563.598	235.215	116.204
Kunststoffverarbeiter	93.954	12.380	60.308	21.267
Mechatroniker	1.301.496	318.634	498.007	484.855
Kraftfahrzeugtechniker	0	0	0	0
Kunsthandwerke	5.590	2.522	1.673	1.395
Mode und Bekleidungstechnik	21.881	7.546	7.577	6.758
Gesundheitsberufe	-	-	-	-
Lebensmittelgewerbe	-	-	-	-
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	-	-	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	9.745	4.162	3.199	2.385
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-	-	-
Gewerbliche Dienstleister	18.708	5.276	13.035	397
insgesamt	3.507.078	1.667.383	1.082.380	757.316
Burgenland	27.421	27.096	299	26
Kärnten	73.318	50.625	17.131	5.562
Niederösterreich	286.003	181.324	82.311	22.368
Oberösterreich	981.707	521.433	311.160	149.113
Salzburg	157.379	96.960	57.165	3.255
Steiermark	536.073	185.995	277.445	72.633
Tirol	147.598	70.607	60.454	16.538
Vorarlberg	314.911	106.132	41.783	166.995
Wien	982.668	427.211	234.631	320.825

Tabelle 10 - 2011:

Produktion und Produktion pro Kopf

Fachverband bzw. Bundesland	Abgesetzte Produktion ¹⁾	Produktion je Beschäftigtem ²⁾
	in 1000 EURO	in EURO
Industrie		
Bergwerke	507.934	288.040
Eisen- und Stahlerzeugung	7.499.302	498.906
Mineralölindustrie	11.448.989	4.839.134
Stein- und keramische Industrie	3.268.224	234.917
Glasindustrie	1.294.026	149.140
Chemische Industrie	14.392.567	322.049
Papierindustrie	3.727.853	488.520
Papierverarbeitende Industrie	2.303.794	261.644
Holzindustrie	7.641.503	257.560
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	9.431.870	332.377
Textilindustrie	1.630.249	183.004
Bekleidungsindustrie	670.506	143.202
Lederverarbeitende Industrie	378.783	341.221
Ledererzeugende Industrie	299.790	147.004
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen ^{*)}	13.163.224	2.564.972
Gießereiindustrie	1.410.665	195.270
NE-Metallindustrie	4.238.530	708.853
Maschinen- und Stahlbauindustrie	17.969.283	245.605
Metallwarenindustrie	15.519.800	300.774
Fahrzeugindustrie	12.099.781	403.827
Elektro- und Elektronikindustrie	13.589.175	266.037
insgesamt ^{**)}	142.485.847	354.616
Burgenland	2.179.603	293.576
Kärnten	6.860.056	265.641
Niederösterreich	30.628.517	449.277
Oberösterreich	34.704.631	333.983
Salzburg	6.153.475	317.942
Steiermark	23.027.568	302.058
Tirol	9.009.072	269.728
Vorarlberg	6.918.840	259.732
Wien	23.004.086	563.250
Bauwirtschaft		
Baugewerbe	9.839.296	149.919
Bauindustrie	5.568.954	203.090
insgesamt	15.408.250	165.587
Burgenland	285.230	111.527
Kärnten	1.118.817	178.494
Niederösterreich	2.468.381	171.566
Oberösterreich	3.442.391	163.686
Salzburg	1.201.074	169.078
Steiermark	1.982.255	165.410
Tirol	1.428.610	158.930
Vorarlberg	508.311	130.803
Wien	2.973.183	176.491

1) Abgesetzte Produktion nach Güterliste 1 und 2, Summe der Monate Jänner bis Dezember

2) Abgesetzte Produktion dividiert durch gesamtes Eigenpersonal zuzüglich Fremdpersonal

*) Werte mit den Vorjahren nicht vergleichbar. **) Werte mit Vorjahren nur vergleichbar ohne Branche Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen

Bundesinnung bzw. Bundesland	Abgesetzte Produktion ¹⁾	Produktion je Beschäftigtem ²⁾
	in 1000 EURO	in EURO
Gewerbe		
Steinmetze	160.837	115.061
Dachdecker, Glaser und Spengler	1.535.603	123.412
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	369.221	118.267
Maler und Tapezierer	1.028.785	98.332
Bauhilfsgewerbe	3.040.159	161.461
Holzbau	1.145.491	139.637
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2.249.831	117.572
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	122.178	147.736
Metalltechniker	5.509.778	146.927
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	3.395.777	132.026
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikations- techniker	3.611.829	120.728
Kunststoffverarbeiter	2.398.073	181.932
Mechatroniker	5.322.633	182.007
Kraftfahrzeugtechniker	-	-
Kunsthandwerke	235.041	135.607
Mode und Bekleidungstechnik	324.557	145.607
Gesundheitsberufe	200.863	111.312
Lebensmittelgewerbe	5.655.516	167.002
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	-	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	509.121	188.960
Rauchfangkehrer und Bestatter	-	-
Gewerbliche Dienstleister	429.639	187.896
insgesamt	37.454.886	146.660
Burgenland	1.078.598	134.881
Kärnten	2.074.127	142.291
Niederösterreich	5.774.146	136.677
Oberösterreich	10.682.562	157.807
Salzburg	2.867.861	147.454
Steiermark	5.194.511	142.802
Tirol	3.022.660	140.935
Vorarlberg	2.282.914	148.879
Wien	4.477.507	147.942

"Statistische Informationen" sind unregelmäßig erscheinende Hefte, in denen aktuelle Fragen der Statistik behandelt werden. Sie sollen in erster Linie Informationsmaterial und Diskussionsgrundlage für an diesen Fragen Interessierte darstellen.

Erschienen 2009

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2008 für Industrie und Gewerbe; Juli 2009*
- Heft 2: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Zeitraum 1995-2008, September 2009*
- Heft 3: Die Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten im Jahre 2008, Oktober 2009*
- Heft 4: Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten 2007 (FATS-Statistik), November 2009*

Erschienen 2010

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2009 für Industrie und Gewerbe, Juli 2010*
- Heft 2: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Zeitraum 1995-2009, August 2010*
- Heft 3: Die Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten im Jahr 2009, Oktober 2010*

Erschienen 2011

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2010 für Industrie und Gewerbe, Juli 2011*
- Heft 2: Die Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten im Jahr 2010, November 2011*
- Heft 3: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zeitraum 1995-2010 (Revision 1995-2009), November 2011*

Erschienen 2012

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe, Juli 2012*